Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 37. Sonntag den 12. Februar 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

1) Am Donnerstage den 16. d. Mon. Nachmittags halb 2 Uhr sollen im Hause des Wirthschafters Herrn Sandfort sub No. cat. 314 auf dem Alten-Fischmarkte hierselbst, eine Quantität wollene Umschlagtücher, Castor-Strümpfe, feine Leinewand, Tischgedecke, ferner mehrere Gold- und Silber-Sachen, als: Löffel, Ringe u. Ohrgehänge, dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Münster den 10. Februar 1843.

Aus gerichtlichem Auftrage: Karsch, Actuar.

Edictal-Ladung.

2) Eine Obligation vom 8. Januar 1801 über 125 Rthlr. 14 Stüber, zu Gunsten der Wittwe Bürgermeisterin Huesker zu Meteln, u. zu Lasten des Zellers Dirck Wilhelm Weyermann, Kirchspiels Meteln, u. hypothekarisch versichert auf des Schuldners Colonat Nro. Cat. 1., ist verloren gegangen und deren Amortisation beantragt worden.

Es werden deshalb alle, welche als Cessionarien, Pfandinhaber oder aus andern Gründen Ansprüche an dieses Dokument haben mögten, hierdurch aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens in dem

am Freitage den 12. Mai curr. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Auscultator Reinhard, angesetzten Termine zu melden und

geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und die gedachte Obligation für erloschen erklärt werden soll.

Steinfurt den 17. Januar 1843.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Winters bach. Meyer.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Werne.

3) Die den Erben Steinhoff zugehörigen, bei Werne belegenen Grundstücke:

1. Flur II. No. 73 an dem Brerodde, abgeschätzt zu 12 Thlr. 15 Sgr.,
2. Flur XXXII. No. 214 auf dem todten Lande, taxirt zu 40 Thlr.,

sollen am 13. Mai curr. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben sich bei Strafe der Präclusion im Termine zu melden.

Vermischte Nachrichten.

4) Am künftigen Mittwochen den 15. d. M. Vormittags 9 Uhr anfänglich, sollen im Saale des ehemaligen Kramer-Amthauses die bei der hiesigen Leihanstalt im Monate Januar vorigen Jahrs versetzten, und bisher uneingelöset verbliebenen Gegenstände, als:

goldene Ohr- und Fingerringe, silberne Uhren, silberne Eß- und Theelöffel, Manns- und Frauen-Kleider, Ober- und Unterbetten, Kupfer u. Zinn, geschnittenes und ungeschnittenes Leinen, eine Commode, eine Taseluhr, eine goldene Repetiruhr, 100 Blätter Mahahoni-Fournire ꝛc.

insofern keine Wiedereinlöse stattfindet, öffentlich dem Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Münster den 11. Februar 1843.

Der Magistrat

Hüffer.

5) Am Donnerstage den 16. d. Mon. Vormittags 10 Uhr sollen in dem eine halbe Stunde von Rorel gelegenen Königl. Forstdistrikte Amershorst

11 Stämme und Abschnitte Eichen-Bau- und 11 Buchen- und Weichholz-Nutzstücke, so wie 140 Buchen-, Eichen-, Birken- u. gemischtes Weichholz Scheit- und Knüppel- und 92 Doppel-Klafter dergleichen Wellenholz,

im Schlage meistbietend verkauft werden.

Wolbeck den 6. Februar 1843. Der Oberförster.

6) Am 22. Februar curr. Vormittags 10 Uhr sollen in der Nähe von Laer mehrere Grundstücke meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß sich unter denselben ein Kamp von 8 Morgen 168 Ruthen 45 F. befindet, welcher sich wegen seiner Lage vorzüglich zur Bebauung mit einem Hause eignet.

Das Nähere ist beim Schulzen Dahl gen. Rölving hierselbst zu erfragen.

Laer den 10. Februar 1843.

Frucht-Verkauf.

7) Am Freitage den 17. d. Vormittags 10 Uhr wird auf dem Fürstlichen Fruchtspeicher zu Langenhorst eine Quantität Roggen und Gerste, des Tages darauf am Samstage den 18. d. Vormittags 10 Uhr auf dem Fürstl. Fruchtspeicher zu Horstmar eine Quantität Roggen und Gerste meistbietend verkauft.

Horstmar den 10. Februar 1843.

Der Fürstlich Salm-Horstmarsche Rentmeister,
Anton Becker.

8) Eingetretener Hindernisse wegen wird der auf Freitag den 10. d. Mon., Vormittags 9 Uhr angekündigte Holzverkauf beim Gute Maser, Kirchspiels Hiltrup, im sogenannten Wischbusche und in der Hiltrupper Wiese, von

60 Klafter gemischtes Brennholz,
55 Haufen Buschen und
17 Eschenbohlen zu Nutzholz,

erst am Donnerstage den 16. d. M. Vormittags halb 10 Uhr stattfinden.

Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit am Hause Maser einfinden.

Münster den 1. Februar 1843.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

Handels-Institut zu Osnabrück.

9) Diese seit fünf Jahren bestehende Anstalt ist in drei Classen eingetheilt, und bezweckt die specielle Vorbereitung der jungen Leute, welche sich dem Handelsstande widmen wollen.

Der Unterricht, welcher gegenwärtig von neun Lehrern ertheilt wird, umfaßt folgende Gegenstände:

Deutsche, französische u. englische Sprache, kaufm. Rechnen, Kopfrechnen, Buchhalten, Comptoirkunde, Handels-Geographie, Geschichte, Physik, Schönschreiben, Zeichnen; außerdem für die obere Classe spanische Sprache, Wechselkunde und kaufm. Terminologie. Für jede Classe wöchentlich 32 Stunden.

Hieraus ist zu ersehen, wie die Schule dahin strebt, ihre Zöglinge zu einer möglichst zweckmäßigen Benutzung der nachfolgenden praktischen Lehrzeit zu befähigen. Wie dieser Zweck erreicht ist, geht aus dem Umstande hervor, daß die Schüler der obern Classe, welche im Laufe dieses Schuljahrs abgegangen sind, unter sehr günstigen Bedingungen bei Handelshäusern im Bergischen, in der Rheingegend und zwei im Auslande (Amsterdam und Liverpool) Stellen gefunden, u. die zu nächsten Ostern abgehenden schon jetzt placirt sind und ohne Ausnahme für das erste Jahr nach der Lehrzeit einen Gehalt von 300 Thlr. Cour. zugesichert erhalten haben.

Es kann sich die Anstalt schon jetzt auf die Zeugnisse derjenigen Prinzipale beziehen, welche während der letzten drei Jahre Schüler aus der obern Classe als Lehrlinge in ihr Geschäft aufgenommen haben.

Da es also für die jungen Leute von großem Nutzen ist, wenn sie den vollen, auf drei Jahre berechneten Lehrcursus durchgemacht haben, oder doch mindestens zwei Jahre in der Anstalt bleiben, so wird während dieses Zeitraums den Schülern katholischer Confession auf ein Zeugniß ihres Pfarrers die Theilnahme an dem Religions-Unterrichte auf dem Gymnasio-Carolino gestattet. In Rücksicht der auswärtigen protestantischen Schüler ist gleichfalls für den vor der Confirmation nöthigen Religions-Unterricht gesorgt worden.

Zur Beruhigung der Eltern und Angehörigen auswärtiger Schüler darf versichert werden, daß Osnabrück eine ihrer Moralität wegen rühmlichst bekannte Stadt ist, die den Schülern keine Gelegenheit darbietet, wodurch ihre Sittlichkeit gefährdet werden könnte; außerdem führt der Unterzeichnete eine genaue Aufsicht über die fremden Zöglinge. Specielle Censuren über Betragen, Fleiß und Fortschritte werden Ostern und Michaelis ertheilt.

In den letzten zwei Jahren ist die Schule auch von solchen Jünglingen, welche sich der Oeconomie widmen wollen, besucht worden; indem die Eltern derselben von der Ansicht ausgingen, daß es einem Grundbesitzer oder Verwalter von großem Vortheil sey, wenn er gelernt habe, in seinen schriftlichen Geschäften eine kaufmännische Ordnung zu beobachten.

Das Kostgeld pflegt in anständigen Bürgerhäusern 90, 100 bis 120 Thlr. Cour. pro anno zu betragen; jedoch findet sich auch Gelegenheit, gegen einen höhern Betrag Schüler unter eine väterliche Obhut zu stellen.

Das Schulgeld beträgt quartaliter 9 Thlr.

Da das nächste Semester am 1. Mai beginnt, so müssen die Meldungen zur Aufnahme bis zum 27. April gemacht werden. Fr. Nölle.

Nachricht für katholische Geistliche.

10) Durch mehrere neu erhaltene Sendungen habe ich jetzt fortwährend eine reiche Auswahl von Stolen, Caseln, Chorkappen, Velums, wie auch einzelne Kreuze zu Caseln, Fahnen ꝛc. zu sehr billigen Preisen.

Th. Vormann, Gold- und Silber-Arbeiter,
Prinzipal-Markt Nro. 7.

Haus- und Garten-Verkauf.

11) Am Mittwoch den 8. März, Vormittags 10 Uhr, soll das auf der Clemensstraße sub No. cat. 137. nahe am Markte gelegene, der Wittwe des Geh. Justiz-Raths Callenberg zugehörige Wohnhaus, enthaltend 20 Zimmer, sehr geräumige Küche, Keller und Boden, nebst Nebengebäuden, Hofraum und Garten; — und des Nachmittags 3 Uhr der vor dem Mauritz-Thore in der sogenannten Pagen-Stiege belegene Garten mit einem massiven Gartenhause und 80 tragbaren Obstbäumen der feinsten Sorten beim Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Kauflustige wollen sich zur Zeit im Hause der Geh. Justiz-Räthin Callenberg einfinden. Münster den 11. Febr. 1843.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 37. Sonntag den 12. Februar 1843.

Vermischte Nachrichten.

12) Am Freitag den 17. Febr., des Morgens 9 Uhr, sollen in meiner Wohnung Neubrückenstraße No. 155. die zum Nachlasse des Bürgermeisters Striebeck gehörigen Kleidungsstücke, eine silberne Taschenuhr, und außerdem 60 Flaschen Champagner und eine Parthie Cigarren in 1/4 Kisten durchs Meistgebot gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Aus Auftrag des Königl. Ober-Landesgerichts: Thiers, Auctionator.

13) Am Dienstage den 21. Februar, des Morgens präcise 9 Uhr, sollen auf der Frauenstraße No. 238 noch einige von der Frau General-Lieutenantin v. Zastrow zurückgelassene Meubeln, als ein guter Wiener Flügel, eine Kommode, eine Bettlade, ein vollständiges Bett, eine Parthie noch neue Ofenröhren und einige Ofensteine ꝛc. durchs Meistgebot gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Thiers, Auctionator.

14) Bei Antiquar J. J. Grünewald, Rothenburg Nr. 152, sind unter andern guten Werken vorräthig: Gesetzsammlung 1810—1841 incl. 9 Ppbde. 10 1/2 Rthlr. Brockhausens Conversations-Lexicon 1833—1837 12 eleg. Hfzbde. 13 Rthlr. Mahlmanns sämmtliche Werke 1839—40 8 Bde. 2 1/3 Rthlr. Isidors gesammelte Werke 1837—40 6 Bde. 2 1/2 Rthlr. Ludens allg. Geschichte 3 Hfzbde. 2 1/2 Rthlr. Auswahl des Besten aus Fr. Rochlitz sämmtliche Schriften. Velinp. 1821. 6 Bde. 3 Rthlr. Knapps Regenten- und Volksgeschichte der Länder Cleve, Mark, Jülich ꝛc. 1836. 3 Hldbde. 2 1/2 Rthlr.

15) Zum gründlichen theoretischen und praktischen Privatunterricht, Uebersetzen u. Correspondiren in der franz. und engl. Sprache empfiehlt sich bestens

de Vos, Lehrer an der Gewerbeschule.

16) Heute Sonntag den 12. Febr. Concert auf der Insel. Anfang 2 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr. C. Goedecke.

17) Am Sonntage den 5. d. ist auf dem Wege nach oder in Aegidii-Kirche ein Perlenbeutel mit neusilbernem Ringe, einiges Geld enthaltend, verloren. Der Finder wird ersucht, ihn an die Exped. des Westf. Merk. gegen Vergütung abzuliefern.

18) Es steht auf der Frauenstraße ein Haus mittlerer Größe, welches sich im guten baulichen Zustande befindet, zu verkaufen. Der größte Theil des Kaufpreises kann darauf stehen bleiben. Das Nähere in der Exped. des Westf. Merkurs.

19) Es ist ein vor dem Neuthor belegener Garten, welcher mehrere gute Obstbäume und ein neues Gartenhäuschen hat, zu verkaufen. Der größte Theil des Kaufpreises kann darauf stehen bleiben. Das Nähere in der Exped. des Westf. Merk.

20) Echtfarbigen gedruckten Nessel p. Elle 3 bis 6 Sgr. empfiehlt
Franz Welter im Krummentimpen.

21) Ein freundliches Wohn- u. Schlafzimmer nebst Kost steht zu vermiethen und kann gleich bezogen werden, im Krummentimpen No. 75.

22) Während der Dauer des Landtags stehen 2 große Zimmer mit Möbeln zu vermiethen, Prinzipal-Markt No. 7.

23) Ritterstraße No. 144 stehen 3 Zimmer nebst Küche, Keller u. Boden zu verm.

24) Rosenstraße No. 33 stehen 2 Zimmer mit Möbeln zu vermiethen und können am 1. März bezogen werden.

25) Mart. L. No. 23 Bogenstraße sind Zimmer zu vermiethen.

Todes-Anzeige.

26) Der Herr Kaplan Johann Stephan Meyerrisse ist am 6. d. M. im beinahe vollendeten 33. Jahre seines Lebens und im 6. seines Priesterthums im Herrn entschlafen. Nicht lange hat diesen guten Mann die hiesige Gemeinde gehabt. Erst vor 2 Monaten kam derselbe von Berlin zur Uebernahme der hiesigen Kaplanei kränklich hier an. Die Seele des Verstorbenen empfehle ich der christlichen Fürbitte seiner Freunde und Bekannten.

Olfen den 7. Februar 1843. Dornemann, Pfarrer.

Angekommene Fremde.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Graf von Buchholz nebst Dienerschaft, Gutsbesitzer aus Alme. Hauptmann von Szerdahelly aus Minden.

Gerbaulet: (im Könige von England) v. Kleinsorgen mit Fam., Assess. a. Ahaus, Pelizäus a. Crefeld, Reckum a. Rheydt, Bohne a. Magdeburg, Plaletz a. Leipzig, Heuermann a. Lenney, Noel a. Amsterdam, Niessen a. Frankfurt, Reischel a. Dorsten, Löper a. Westernkotten. Kaufl. Sommer, Postsec. a. Detmold.

Bei Winckelsett: (Aegidii-Straße.) von Szymanowitz, Prem. Lieut. a. D. aus Stadtlohn. Fräul. Voß a. Ibbenbüren. C. Voß a. Ibbenbüren, Gärtner aus Crefeld, Kaufleute. Wolbring, Gerber a. Bochold. Brüning, May, Oeconomen a. Gescher.

Bei Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Beumer, Kaufmann a. Sendenhorst. Meyer, Oeconom aus Botzlar.